



Glanzvolle Inszenierung in der The Hall

Grossformatige Gala-Atmosphäre

Wenn Ernst&Young AG mit dem Award «Entrepreneur Of The Year» alljährlich den begehrtesten Unternehmerpreis der Schweiz verleiht, braucht es eine ganz besondere Stimmung – die Inszenierung muss eine glanzvolle Ballnacht-Atmosphäre herbeizaubern. In diesem Jahr bereitete das Frontwork-Team im Auftrag von Merz+Partner Events AG dem «Unternehmer des Jahres» in der Dübendorfer The Hall die Bühne für den ganz grossen Auftritt.

Rauschender Stoff für rauschende Nächte

Wie entsteht ein exklusives Ambiente in der immerhin zweitgrössten Veranstaltungshalle im Raum Zürich? Natürlich durch einen noblen Stoffbehang rund um die Halle. Was einfach klingt, ist bei der Raum-Grösse eines ansehnlichen Hallenbads dann doch ein grösserer Akt. Das Handling forderte von Frontwork-Projektleiter, Martin Känzig, nicht nur räumliches Vorstellungsvermögen, Erfahrung und viel Fingerspitzengefühl – er konnte nicht irgendeinen Stoff verarbeiten: äusserst schwer entflammbare Raum-Couture musste her.

Einfache Eleganz per Express

Ein bisschen Nervenkitzel verursachte die kurze Installationszeit – ein Zeitfenster von nur einem Tag war für die Installation vorgesehen und der Abbau erfolgte gleich nach der Veranstaltung mitten in der Nacht. Es galt meterweise Stoff und rund 100 Licht-Spots unter Einhaltung der Gewichtsbeschränkung der Deckentraglast anzubringen. Dazu Screens, die in den Stoff eingelassen werden? Ein an Stahlseilen befestigter goldfarben lackierter Holzrahmen ist Teil der Lösung.

Fliegender Übergang zu wummernden Beats

Was an einem Abend noch die Kulisse für Unternehmer und Geschäftsnetzwerke war, wird abends darauf zum Konzert-Saal für Chris de Burgh.

Kein Wunder, dass der Kunde Stefan Merz, von Merz+Partner Events einen vertrauten Partner für die schnelle Umsetzung beauftragt. Frontwork kennt sich in verschiedenen Montage-Techniken aus und behält bei wallenden Stoff-Schleiern den Überblick. Stefan Merz ist zufrieden: «Einmal mehr eine Glanzleistung und voller Erfolg für alle – wir sind ausserordentlich zufrieden mit der Arbeit», so Merz. «Wir kennen Frontwork seit vielen Jahren und haben schon viele Projekte miteinander gestemmt. Die wissen, wie es funktioniert.»

